

Tignale Wasserfall Rundweg

Bergtour | Gardaseeberge

150 Hm | insg. 01:10 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Die kurze und landschaftlich sehr reizvolle Wanderung entlang einer Bachschlucht mit Wasserfällen und Gumpen ist eine ideale Abwechslung zu einem reinen Badeurlaub am Gardasee. Dabei muss man bei dieser Tour nicht einmal aufs Baden verzichten, denn man kann sich am Ende in einer herrlichen Gumpen unter einem Wasserfall erfrischen. Die Tour ist also auch für den Hochsommer geeignet, zumal sie überwiegend durch schattenspendenden Wald führt. Ein Minimum an Trittsicherheit muss man jedoch für die teilweise steilen Steige schon mitbringen.

1 2 3 4 5 6

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt:

Auf der westlichen Uferstraße des Gardasees (SP45bis) bis zur Abzweigung nach Tignale. Hier über die Bergstraße (SP38) nach Tignale. Am Ortsrand von Gardola findet man eine T-Kreuzung. Hier links und über Olzano nach Aer zur „Piazzale Gino de Lai“ – ein kostenfreier Parkplatz rechts der Straße.

Ausgangspunkt:

Aer (ein Ortsteil von Tignale), Wanderparkplatz (630 m) rechts der Straße

Route:

Vom Parkplatz auf der Straße ein Stück weiter zum Ort; hier findet man an einem Hauseck den Wegweiser nach links zu den Wasserfällen. Wir empfehlen jedoch die Rundtour in umgekehrter Richtung und gehen daher auf der Straße geradeaus weiter Richtung Passo Fobia (Weg Nr. 251). Bei einer Gabelung nach rechts oben dem Wegweiser Richtung Pressa und Fobia folgend. Der nach wie vor breite Weg führt in den Wald und bald überquert man auf einer Brücke die Bachschlucht. Kurz danach zweigt vom breiten Wanderweg ein schmaler, leicht fallender Weg ab – die Stelle ist mit einer blauen Markierung an einem Bäumchen gekennzeichnet. Der Weg wird zum Steig, ist bald an den kniffligen Stellen mit einem Seil gesichert und leitet steil abwärts zur imposanten Bachschlucht, an der die Route nun entlang führt. Der Weg wird wieder einfacher und man kommt erneut an eine Verzweigung. Hier links, dem Schild BVG folgend, hinunter zum Bach, welcher hier ohne Brücke überquert wird. Auf der nunmehr linken Bachseite noch ein Stück abwärts bis zur schönsten Gumpen der Schlucht (mit Wasserfall), wo man unbedingt rasten und im Sommer auch baden sollte. Danach folgt man einfach weiter dem Steig, der einen zurück nach Aer leitet. Man betritt den Ort und landet gleich an der netten Bar Silvana. An ihr vorbei bis zur Querstraße und hier links zurück zum Ausgangspunkt.

Alternative:

Man kann die Runde selbstverständlich auch in umgekehrter Richtung gehen und im Ort Aer beim Hinweisschild zum Wasserfall links abbiegen. Vorteil: Man hat dann die steilsten Stellen im Aufstieg zu bewältigen. Nachteil: Die schönste Gumpen - und damit der beste Rast- und Badeplatz -kommen gleich zu Beginn der Tour. Ebenso die Bar. Daher empfehlen wir die Tour in umgekehrter Richtung.

Charakter:

Konditionell sehr leichte, technisch jedoch mittelschwere bis anspruchsvolle Rundwanderung. Ein kurzes Stück geht es nämlich bei dieser Tour über einen ziemlich steilen Pfad mit holprigen Felsen. Diese Stellen erfordern ein Minimum an Trittsicherheit, auch wenn sie überwiegend mit einem Seil gesichert sind. Für trittsichere Wanderer aber überhaupt kein Problem! Bei unserer Beschreibung muss man die Stelle im Abstieg bewältigen; einfacher wäre es also die Runde andersherum zu machen. Doch das hat einen großen Nachteil: der schönste Rast- und Badeplatz sowie die Einkehrmöglichkeit kämen dann gleich zu Beginn der Tour. Daher empfehlen wir die Rundtour wie oben beschrieben.

Gehezeit:

gut 1 Stunde

Tourdaten:

Höhendifferenz: 150 Höhenmeter; Distanz: 4 km (gesamte Runde)

Jahreszeit:

beinahe ganzjährig möglich; nicht jedoch im Winter bei Vereisung

Stützpunkt:

Bar Silvana in Aer, Montag Ruhetag.

Hinweis:

Wasserfälle und Gumpen sind nicht immer gleich spektakulär. Gerade im Hochsommer, nach einer längeren Trockenperiode, kann der Bach auch relativ wenig Wasser führen.

Ausrüstung:

Normale Wanderausrüstung und an warmen Tagen unbedingt Badehose und Handtuch mitnehmen.

Tipp:

Hier findest du viele weitere [Touren in den Gardaseebergen](#).

Wissenswertes:

In der Sprache der Einheimischen heißen die Wasserfälle von Tignale „Cascate Canai“.

Karte:

Kompass Blatt 102, Gardasee, 1:50.000. Erhältlich in unserem [Kompass-Karten-Shop](#).

Autor:

Bernhard Ziegler